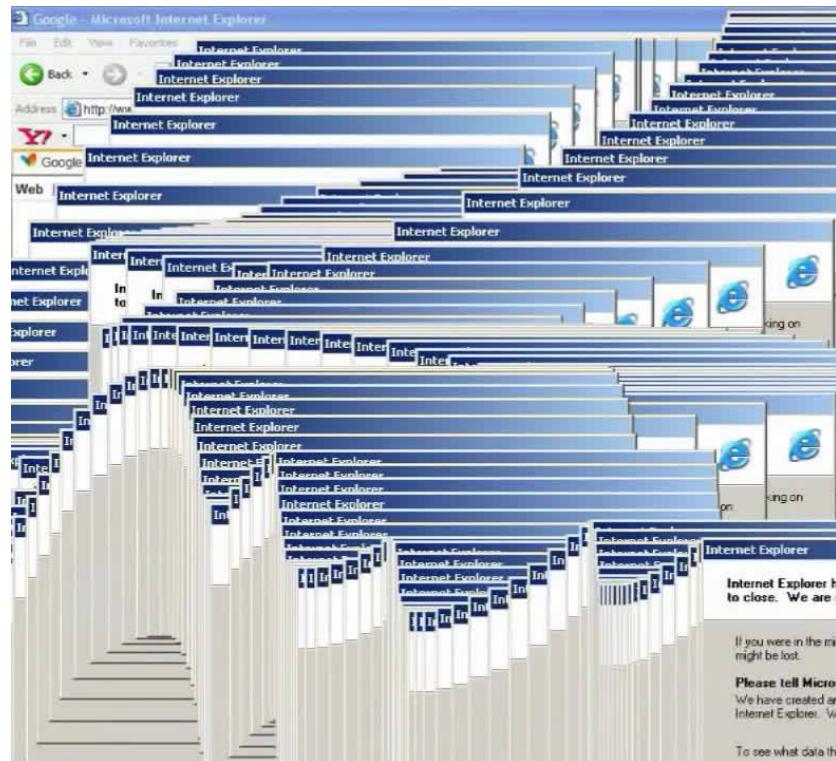


Konzept – Videokunst

Multimedia-Oper – »Shibboleth«

Das Internet ist in der Wahrnehmung Vieler ein partizipativer Raum, der Nutzende zur Teilnahme einlädt. Hervorgebracht hat diesen Gedanken eine Nutzung, die nicht ausschließlich in eine konsumierende Richtung geht, sondern auch in eine Produzierende. Kommentierend, teilend, kommunizierend, als Avatar in einem Chatraum, als Erstellende von Blogs und Internetseiten, als Datenverwaltende, oder eben auch künstlerisch, visuell, eingreifend, spielerisch reagierend auf die Strukturen des Internets haben sich unterschiedliche Spielarten und Umgangsformen durch das Internet und dem Computer als Werkzeug entwickelt. Vorausgesetzt wird nicht ein besonderes technisches Vorwissen, sondern viel mehr ist es ein spielerischer Umgang mit dem Computer als Werkzeug und dem Internet.



Gedanklich verortet sich der visuelle Layer zur Multimedia-Oper »Shibboleth« inhaltlich der Fragestellung »Welche Möglichkeiten ergeben sich im Ozean des Internets?«. Der Blick richtet sich nicht ausschließlich auf das, was das Internet oder der Computer anbietet, sondern welche Eingriffsmöglichkeiten und Verarbeitungstechniken sich ergeben. Als Baustoff für die szenischen Räume wird sich dem Internet und Computer bedient: GoogleMaps, Codes, Browderelemente, Avatare, Foundfootagematerial (Video und Bild), Chat- und Messengerprogramme, Desktops und weitere digitale Vorgänge wie z.B. Ordnungs- und Verwaltungssysteme sind die Elemente aus denen das Bühnenbild entsteht. Als eine weitere Gestaltungstechnik der visuellen Layer kommen in bestimmten Szenen generative Inhalte hinzu. Generative Inhalte machen den Einsatz einer Videowall zur Bühnengestaltung sowie als Erzähllement unverzichtbar. Die dabei entstehenden Räume entfernen sich von der Vorstellung, eine Hotellobby wie eine klassische Hotellobby aussehen zu lassen. Folglich sind die geplanten Räume und visuellen Layer eine generative Reaktion und Interpretation des Inhalts von »Shibboleth« und reflektiert die Einordnung in »Multimedia-Oper« innerhalb der Gestaltung.

Moodbilder

Moodbilder

